

Sicher investieren in Solarstrom

Zum Tag der offenen Tür am 24. Mai gab es bei der Firma EWS in Handewitt prominenten Besuch: Staatssekretär Jost De Jager, der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg Bogislav-Tessen von Gerlach, Prof. Dr. Hans-Jürgen Block (Vorstand der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein) sowie Dr. Klaus Rave von der Investitionsbank Schleswig-Holstein waren bei der Einweihung des neuen Firmengebäudes dabei.

Auf 300 Quadratmetern hat das Unternehmen zusätzlichen Raum für über 20 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die neuen Büros beherbergen die Mitarbeiter der EWS-Beteiligungsfondsgesellschaft, einer Tochterfirma, die Direktinvestitionen in norddeutschen Solarprojekten anbietet. Das stark erweiterte Team macht potentielle Solarflächen ausfindig und bietet deren Besitzern, wenn sie nicht selbst investieren wollen, eine attraktive und sichere Pacht für die Bereitstellung der Fläche an. Kapitalanleger können so auch ohne eigene Flächen in Zukunftsenergien investieren und dabei eine lukrative Rendite erwirtschaften.

Die von der EWS Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG angebotenen Anla-



Kai Lippert, Bogislav-Tessen von Gerlach, Bernd Rehmke, Jost De Saager und Dr. Hartmut Euler (v. li.) vor dem neuen Betriebsgebäude. Foto: hfr

geobjekte decken einen Gesamtinvestitionsrahmen von 300.000 bis 1.500.000 Euro ab. Die Eigenkapitalquote beträgt dabei in der Regel 10 bis 25 %. Mit einer derartigen Kapitalanlage kann unter Berücksichtigung angemessener Sicherheitsreserven eine planmäßige Rendite von ca. 6 bis 8 % erzielt werden. Insbesondere in den norddeutschen Küstenregionen garantieren hohe Stromerträge und eine gesetzlich vorgegebene Einspeisevergütung über 20 Jahre sichere Renditen.

Nach der Eröffnung nutzten 200 bis 300 Besucher den Tag der offenen Tür, um sich auf dem EWS-Gelände über Holzpelletkessel, Solarthermie und Photovoltaik zu informieren.